



LIECHTENSTEINER FASNACHTSland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Frauenanteil von 28 Prozent
Erstmals sitzen sieben Frauen im Landtag. Im internationalen Vergleich bedeutet dies Rang 61. 3

Beck-Brüder holen Gold
Raffael und Lukas Beck holen sich den Schweizer Preis für Putz und Farbe 2021. 12



Verbote im Sport: Kritiker werden lauter

Forderung Die Coronaregeln Liechtensteins im Sport, die härter sind als diejenigen in der Schweiz, stossen auf immer mehr Unverständnis. Das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) hat gestern nach Rücksprache mit allen Sportvereinen und Sportverbänden die Regierung kontaktiert. Der Dachverband des Liechtensteiner Sports fordert eine schnellstmögliche Lockerung der derzeit geltenden Verbote – vor allem im Bereich des Kinder- und Jugendsports. Spätestens am 1. März sollten die derzeitigen Verbote abgeschwächt werden, heisst es in der LOC-Medienmitteilung. Die Folgen der aktuell geltenden und strengen Massnahmen im Sport seien gravierend. Kinder würden ohne Sport, Bewegung und die sozialen Kontakte in den Vereinen in ein Loch fallen. Bei den Rücksprachen mit den Vereinen war die Rede von depressiven Kindern, aber auch von einem drohenden massiven Mitgliederschwund bei den einzelnen Vereinen. (kop) 15

Sapperlot

Als ehemaliger Gugger gehöre ich zu jenen Leuten, denen die Fasnacht fehlt. Gerade nach einem Jahr voller Verzicht, Einschränkungen und Mühseligkeiten wäre die Fasnacht eine Möglichkeit gewesen, wieder einmal den «Ernst der Welt» zu vergessen. Natürlich geht es in der Fasnacht darum, auch einmal ausgelassen feiern zu können, sich zu verkleiden und «närrisch» zu sein. Fasnacht heisst aber auch, dass man Leute trifft, die man sonst kaum sieht, dass gute Laune herrscht und dass die Sorgen des Lebens für eine kurze Zeit vergessen werden können. Seit ziemlich genau einem Jahr steht die Welt nun Kopf und nie hätte ich mehr Fasnacht gebraucht als jetzt. Ein bisschen Frust ist in den vorherigen Zeilen natürlich mit dabei. Weil sich an der aktuellen Situation aber sowieso nichts ändern lässt, bleibt nicht viel mehr als zu hoffen, dass spätestens nächstes Jahr wieder eine tolle Fasnacht auf uns wartet.

Stefan Banzer

Prüfen Sie den Ruf Ihrer Partner mit einem Klick.

FIRMENSUCHE.LI
Grösste digitale Wirtschaftsdaten
Firmen | Personen | FLI | Schweiz

Sendet uns eure Fotos: Whatsapp +423 791 16 16 oder www.vaterland.li/fasnachtsfotos

Von 11.11 bis 22.22 Uhr bringen wir euch die Fasnacht live in die Stube, ins Büro oder aufs Handy.

Bild: Daniel Schwendener

Ganz ohne Fasnacht? «Ganz seher ned!»

Heute auf vaterland.li: Die fast 12-stündige «#Fasnachtsland»-Monstersendung.

Desirée Vogt

Vieles ist aufgrund der Coronapandemie seit bald einem Jahr nicht mehr möglich – doch die Fasnächtler bieten dem Virus die Stirn und wollen sich die Freude an der fünften Jahreszeit nicht nehmen lassen. Wenn auch anders als sonst, wird deshalb am heutigen «Schmutzigen Donnerstag» gefeiert. Möglich gemacht wird dies durch einen fasnächtlichen Schulterschluss des «Liechtensteiner Vaterland», Radio L sowie Liechtenstein Marketing. In einer Sendung sorgen diese online für mächtig Stimmung und entführen die Fasnächtler immerhin gedanklich und gefühlsmässig in eine Welt, in der der Narr noch Narr sein darf.

Einige Überraschungen, die für viel Spass sorgen

Die Vorbereitungen für das grosse Spektakel laufen bereits seit vielen Tagen. Damit der SAL in Schaan in fasnächtlichem Glanz erstrahlt, haben sich zahlreiche Fasnachtsvereine bereit erklärt, Kostüme und weiteres Dekorationsmaterial zur Verfügung zu stellen. Mit viel Leidenschaft und Herzblut wurde an der Dekoration gearbeitet, sodass die fasnächtlichen Gäste, die heute empfangen und interviewt werden, sich in einem Umfeld

finden, dass dem eines Narren auch würdig ist. Was genau gibt es aber zu sehen und zu hören? In einer Mischung aus Radio- und Fernsehsendung sind Beiträge von Büttnerrednern, Partybands, Satirikern, Fasnachtsurgesteinen und Guggenmusiken aus Liechtenstein vorgesehen. Mit dabei sind unter anderem «Heusträfl»-Wirtin Uschi Sele, die sicher auch einige spannende Geschichten aus der Zeit zu erzählen hat, als sie noch das legendäre «Trüble» in Schaan bewirte hat. Auch verschiedene Vertreter von Narrenzünften und Fasnachtsgesellschaften werden von Mitarbeitern des Vaduzer Medienhaus so richtig ausgequetscht. Ausserdem gibt es Liveschaltungen in die Fasnachtshochburgen Basel und Luzern, ein Gipfeltreffen der Getränkeanbieter sowie einen Beitrag dazu, wie die perfekten Fasnachtsküchle hergestellt werden. Und: Es darf noch mit einigen Überraschungen gerechnet werden – auf keinen Fall verpassen. Lacher garantiert.

8 Seiten «Fasnachtsland» – das volle Programm auch im Print

Zusätzlich zur Monstersendung haben sich die Redaktoren des «Liechtensteiner Vaterland» auf die Suche nach spannenden Geschichten rund um die Fasnacht gemacht und sie auch gefun-

den. Und schliesslich zu Papier gebracht. Gemeinsam mit unseren Lesern blicken wir auch zurück auf ältere «Fasnachtsland»-Ausgaben, haben den einen oder anderen Beitrag aus den erschienenen Fasnachtszeitungen «geklaut» und zeigen, wie Mitarbeiter des Medienhauses die fünfte Jahreszeit feiern. Ausserdem gibt es Spannendes rund um Bräuche, «kreative Butzis», eingefleischte Gugger und vieles mehr zu lesen. Viel Spass! **5 bis 11**

Schickt uns eure Fasnachtsfotos!

Die Sendung wird live von 11.11 bis 22.22 Uhr auf www.vaterland.li, www.liechtenstein.li, www.radio.li sowie teilweise im Radio-L-Hauptprogramm übertragen. Und auch die Zuschauer können mitmachen – mit eigenen Fotos und Videos! Das kann eine Erinnerung an eine vergangene Fasnacht sein oder ein aktuelles Foto oder Video ihrer Kostümierung oder Dekoration zu Hause. Einsendungen sind per Whatsapp an +423 791 16 16 oder an vaterland.li/fasnachtsfotos möglich. Die Einsendungen werden während der Livesendung eingeblendet.

Altersgruppe 80+ ist ab Montag an der Reihe

Nachdem sich Personen mit Jahrgang 1936 und älter seit dieser Woche für Impfungen anmelden können, stehen ab nächster Woche auch für Personen mit Jahrgang 1940 und älter Impfungen zur Verfügung. Telefonische Anmeldungen für die Impfungen auf dem Spoerry-Areal in Vaduz sind ab sofort bei der Hotline in der jeweiligen Wohngemeinde möglich. (red) 2

Daniel Oehry bleibt FBP-Fraktionssprecher

Am Dienstag fand die erste konstituierende Sitzung der neu gewählten FBP-Landtagsfraktion statt. Das Haupttraktandum war die Wahl des Fraktionsprechers. Daniel Oehry stellte sich zur Verfügung und fand auch sofort grosse Unterstützung seitens der bisherigen Fraktionskollegen. Die Wahl war danach Formsache und ist einstimmig ausgefallen. «Das FBP-Präsidium sowie die Fraktionsmitglieder der FBP gratulieren und danken Daniel Oehry für seinen grossen Einsatz und die Bereitschaft, dieses herausfordernde Amt weiterhin mit grosser Umsicht ausüben zu wollen», heisst es in der Pressemitteilung. (red)

5 Fälle innerhalb des letzten Tages

Liechtenstein verzeichnete bisher insgesamt 2532 laborbestätigte Fälle (Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind). Innerhalb des letzten Tages wurden 5 zusätzliche Fälle gemeldet. Der Schnitt der letzten sieben Tage liegt bei gut 3 neuen Fällen pro Tag und in den letzten 14 Tagen sind knapp 200 Personen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner erkrankt. Bislang traten 52 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. 7 Erkrankte sind derzeit hospitalisiert. 2457 erkrankte Personen sind in der Zwischenzeit wieder genesen. Gegenwärtig befinden sich 21 enge Kontaktpersonen in Quarantäne. (red)

Konjunkturumfrage bei Unternehmen

Die aktuellste Konjunkturumfrage, welche das Amt für Statistik gestern veröffentlicht hat, verschafft einen Überblick über das vierte Quartal des vergangenen Jahres sowie die derzeitige Stimmung bei den Unternehmen in Liechtenstein.

Industrie und Dienstleistungsunternehmen beurteilen die Lage weitgehend als «befriedigend». (red) 19

